

3. Kroatisches Goldwing Treffen, vom 27.09 – 29.09.2024 in Rovinje

Am Montag den 23.09.2024 fuhren wir gemeinsam mit Inge & Kari gegen 10.00 Uhr weiter, nur über Landstraßen, nach Rovinje zum Kroatischen Goldwing Treffen.



Gegen 18.30 Uhr kamen wir dann endlich am Campingplatz Amarin, wo das Treffen stattfinden sollte, an.



Amarin ist ein sehr schön angelegter Campingplatz direkt am Meer mit großzügigen Plätzen.

Nachdem wir unsere Womos und Hänger platziert hatten, gingen wir hinunter ins Restaurant zum Essen.

Hier trafen wir einige Goldwinger die auch schon in Levico mit dabei waren.





Das Wetter war hier trotz „Unkenrufe“ für unsere Verhältnisse klasse. Das Meer hatte ca. 22-23 Grad und die Außentemperatur war auch sehr angenehm.



Zwar war es meist sehr, sehr windig, was mich aber nicht davon abhielt im Meer zu baden. Da ich mir in Südtirol aber einen bösen Husten geholt hatte, traute ich mich aus gesundheitlichen Gründen nur 3x rein, was sehr schade war.

Am Mittwoch gingen wir zur Einschreibung wo wir mit Schnaps, Bier und Wasser begrüßt wurden.

Für die Gebühr von 50,- € p.P. haben wir je ein T-Shirt, jeder ein Aufkleber und Aufnäher, je 2 Schlüsselanhänger, einen Reiseführer von Rovinje und je einen „Überraschungsbomben“ vom Bürgermeister von Rovinje für die Lichterfahrt am Freitagabend erhalten.



Eine Stadtführung mit anschließendem Fischpicknick auf dem Schiff war auch inklusive und für Samstag geplant. Auch auf dem Campingplatz bekamen wir eine Preisermäßigung.



Am Donnerstag machten wir eine Ausfahrt zum circa 11 km langen Limski Kanal gemacht. Der Kanal wird auch oft als Limski Fjord bezeichnet, was aber falsch ist, da es sich bei dem Kanal um eine Ria handelt. Fjorde entstehen durch Gletscher - eine Ria entsteht aus Flusstälern. Aufgrund des hohen Sauerstoffgehalts und des geringen Salzgehaltes findet man entlang der Ufer viele Fisch- und Muschelzucht-betriebe. Dies spiegelt sich natürlich auch auf den Speisekarten der ortsansässigen Restaurants wieder. Hier findet man vorzügliche Gerichte mit Muscheln und Austern.



Auch Kari und Inge ließen sich solch eine frische Fischplatte und Peter Spaghetti mit Meeres Früchte schmecken.





An der Lichterfahrt am Freitagabend nahmen knapp 100 Motorräder teil.



Wir fuhren nach Rovinje zum Hafen und präsentierten dort unsere Goldwings.

Anschließend bekamen wir für unseren Bon jeder ein Schälchen mit frisch frittiertem Tintenfisch, Salat, Brot und einen Becher mit Weißwein. **Einen herzlichen Dank an den Bürgermeister.**



Nach ca. 1 Stunde fuhren wir wieder gemeinsam auf den Campingplatz zurück, wo für uns eine Liveband spielte. Leider hatten sich da aber schon die anderen Hotel und Camping Gäste breit gemacht und wir bekamen dort keinen Platz mehr was uns ärgerte. Also gingen wir enttäuscht wieder ans Wohnmobil zurück.



Am Samstagmorgen traf man sich um 9.30 Uhr um gemeinsam nach Rovinje zu fahren. Dort gab es um 10.00 Uhr eine Stadtführung in mehreren Gruppen, sprachlich aufgeteilt.





Um 12.00 Uhr ging es dann zurück zum Hafen, wo es mit einem Fischpicknick auf dem Schiff hätte weiter gehen sollen. Als unsere Gruppe dort ankam war aber leider das Schiff schon voll, weil auch Andere da mitfahren außer uns Goldwinger. So blieben wir mit ca. 30 Personen stehen und mussten zusehen, wie die Anderen winkend ablegten.



Dann ging die große Telefonie los, was tun?

Als Alternative bot man uns an nochmals 2 Stunden auf das Schiff zu warten, oder gemeinsam zum Spanferkel Essen zu gehen, was wir aber dann hätten selbst bezahlen müssen. Dies war einfach schlecht organisiert gewesen, man hätte das ganze Schiff nur für uns Goldwinger reservieren müssen. Hätten wir das Vorab gewusst, wären wir erst auf 14.00 Uhr hin gefahren. Oder man hätte gleich 2 Gruppen machen müssen. Die Einen machen erst die Stadtführung und danach das Fischpicknick, und die Anderen erst das Fischpicknick und danach die Stadtführung. Da waren wir natürlich wieder einmal enttäuscht und Peter ist frustriert zurück gefahren und hatte dann sofort die Goldwing auf dem Hänger verladen und verzurt. Er hatte jetzt die Schnauze voll.

Ein Satz mit X, das war wohl nix.

Das Schiff war voll, und es standen ca. 30 Leute da, mit Groll.

Das Schiff war zu klein, deshalb fuhren wir wieder heim.

Diese Worte hatte ich unter einen Kommentar der glücklichen „Fischpicknickern“ geschrieben und musste dann von 2 „Goldwingdamen“ lesen, so nach dem Motto – selber Schuld- , hättet ihr eben 2 Stunden gewartet, aber wenn man unbedingt mit dem 1. Schiff fahren will, auf dem 2. Schiff wäre massig Platz gewesen und es hätte genug zu Essen und zu Trinken gegeben. Auf solche Kommentare kann ich gerne verzichten.



Gegen 17.00 Uhr gingen wir in ein Restaurant am Meer um Pizza zu essen.

Von dort aus sahen wir wie eine Unwetterfront von Italien her auf uns zu kam und immer bedrohlicher aussah. Die Bediensteten haben auch gleich vorsorglich alles ab/verräumt da diese auch dachten da kommt was „Heftiges“. Gott sei Dank hat diese dann die Richtung geändert und kam hier nicht an.



Auf dem hinteren Foto sieht es so aus, wie uns ein Engel zuwinken würde...



Deshalb wusste man auch bis zuletzt nicht wo die Preisverleihung stattfinden sollte.

Nach langem Hin und Her wurde diese dann im öffentlichen Hotelbereich abgehalten. Da wir dieses Mal früher da waren, bekamen wir zwar einen Sitzplatz um die „Ecke“, haben von dort aus aber nichts gesehen und kaum etwas verstanden, weil wieder schon Hotelgäste dort saßen und auf die Live Musik warteten.

Official statistics of the 3rd GWC treffen

GOLDWING 27.09.-29.09.2024. GOLDWING CLUB CROATIA	
CROATIA	32
SLOVENIA	32
ITALIA	59
AUSTRIA	60
GERMANY	60
POLAND	28
CZECHIA	20
HUNGARY	14
ROMANIA	2
PORTUGAL	2
GREECE	1
BULGARIA	2
IRELAND	1
FRANCE	11
SCHWEIZ	2
SLOVAKIA	3
NETHERLANDS	1
SERBIA	6
TOTAL	297
BIKES	193

Es waren insgesamt 193 Motorräder und 297 Personen aus 19 Ländern zum Goldwing Treffen erschienen.

Jedes Land bekam eine Urkunde, einen Pokal und eine Flasche mit Sliwowitz.

Da Kari und Inge die einzigen anwesenden Schweizer waren, durfte Kari stolz die Preise entgegen nehmen. Da haben wir uns aber sehr darüber gefreut.



Eigentlich hätte es ein sehr schönes Treffen sein können, aber die organisatorischen Mängel haben unsere erstmalige Freude sehr stark getrübt.

Trotz Allem werden wir voraussichtlich nächstes Jahr wieder zum Kroatischen Treffen fahren.

In diesem Sinne ein herzliches D o v i j e n i a



Eure

Ilona